FW FREIE WÄHLER

Heftrich

sachbezogen - unabhängig - bürgernah

Erhard Walter berichtet zum Thema:

Kommunikation zwischen Ortsbeirat Heftrich und Verwaltung/Magistrat

Idstein Heftrich, 26.06.2016

Herr Peter Werner, Magistratsdirektor und Hauptamtsleiter der Stadt Idstein teilte mir per Mail folgendes mit:

Die Kommunikation zwischen Ortsbeiratsmitgliedern und Verwaltung/Magistrat erfolgt **grundsätzlich über Ortsvorsteher/in** und Körperschaftsbüro. Diesen Weg bitte ich zukünftig einzuhalten. Bitte verstehen Sie das nicht als Einschränkung ihrer politischen Arbeit, aber es ist nicht leistbar, mit allen ca. 80 Ortsbeiratsmitgliedern Wünsche, Anregungen oder Beschwerden einzelner zu kommunizieren, zu erörtern oder sogar ihre Erledigung zu steuern.

Meine Anmerkung: Ich sehe da durchaus eine Einschränkung in meiner Ortsbeiratsarbeit, da sich praktisch gesehen aus meiner Sicht für die Verwaltung nichts ändert.
Man(n) stelle sich vor, das 80 Ortsbeiratsmitglieder Wünsche, Anregungen oder Beschwerden an ihre jeweiligen Ortsvorsteher/in übermitteln und diese dann gebündelt an die Verwaltung/Magistrat weitergeleitet werden.

Frage: Was ändert sich dann? Sind es dann weniger Punkte die erörtert bzw. erledigt werden müssen? Warum ist es dann auf einmal „leistbar“ ? Was ist, wenn Gefahr im Verzug ist?
Ob diese Regelung - „ein Schelm, wer Böses dabei denkt“ - dienlich ist, möchte ich bezweifeln zumal wahrscheinlich es keine 80 Ortsbeiratsmitglieder gibt, die gleichzeitig Anregungen oder Beschwerden an die Verwaltung kommunizieren.